

Studienaufruf

thumb-IBD

Schützen Daumenlutschen und Nägelkauen vor der Entwicklung einer chronisch-entzündlichen Darmerkrankung?

Studienleitung:
PD Dr. Niels Teich

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Daumenlutschen und Nägelkauen erhöhen nachweislich die Nachweiswahrscheinlichkeit von Enterobacteriaceae und intestinalen Parasiten *im Mund*. Es erscheint daher möglich, dass Daumenlutschen und Nägelkauen auch die Vielfalt des kindlichen *intestinalen* Mikrobioms erhöhen. Aktuell wurde erstmalig nachgewiesen, dass Daumenlutschen und Nägelkauen im Kindesalter zu einer Reduktion des Risikos einer atopischer Sensibilisierung im Erwachsenenalter führen (Lynch et al.: Pediatrics 2016).

Es ist daher interessant, in einer Fall-Kontroll-Studie erstmalig zu untersuchen, ob Daumenlutschen und Nägelkauen auch vor Morbus Crohn und Colitis ulcerosa schützen.

Mit diesem Studienaufruf möchten wir Sie einladen, geeignete Patienten für diese Studie zu motivieren.

Mit freundlichen Grüßen

Das GISG-Team

ÄRZTLICHE AUFGABE: **Sie und Ihr Team müssen keine Dokumentation durchführen.** Es ist lediglich erforderlich, geeignete Patienten für das Ausfüllen eines vierseitigen anonymen Fragebogens zu motivieren und dafür den Fragebogen auszuhändigen. Der Patient möchte bitte dann den Fragebogen gemeinsam mit seinen Angehörigen ausfüllen und im Freiumschlag an das GISG Organisationsbüro nach Kiel senden.

EINSCHLUSSKRITERIEN: CED-Patient/in:

- hat Morbus Crohn, Colitis ulcerosa oder andere CED,
- ist jünger als 40 Jahre,
- hat persönlichen Kontakt zu einem Geschwister ohne CED, das mit ihr/ihm zusammen aufgewachsen ist,
- hat persönlichen Kontakt zu einer Bezugsperson aus der Kindheit (z. B. Mutter oder Vater).

AUSSCHLUSSKRITERIEN: Keine

FALLZAHLSCHÄTZUNG: Zum Nachweis einer 20%igen CED-Risikoreduktion für Daumenlutschen und/oder Nägelkauen als compositus Endpunkt zu den Zeiträumen - Schulanfang und 14. Lebensjahr - sind mit Berücksichtigung einer 10%igen *drop out* Rate 1025 Paare entsprechend einer Gesamtfallzahl (Fall + Kontrolle) von 2050 Teilnehmern erforderlich.

AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG: Keine vorgesehen
Im Falle einer Publikation werden Kollegen mir mehr als 50 eingeschlossenen Patienten/Geschwisterpaaren zu einer Ko-Autorschaft eingeladen.

ABLAUF: Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie 25 Fragebögen einschl. Rückumschlägen, auf denen Ihre Zentrumsnummer vermerkt ist. Folgebestellungen sind jederzeit gern möglich.

KONTAKT
GISG-ORGANISATIONSBÜRO: Frau Buske / Tel.: 0431 592-957 5600 / E-Mail: s.buske@kompetenznetz-ced.de

An
GISG-Organisationsbüro
z.Hd. Frau S. Buske
Fax: 0431 592 957 3988

RÜCKMELDUNG

bzgl. der thumb-IBD Studie
Studienleitung: PD Dr. med. N. Teich

- Wir möchten an der thumb-IBD Studie teilnehmen.
Bitte um Zusendung der Fragebögen.

Ansprechpartner: _____

- Leider ist die Teilnahme an der thumb-IBD Studie derzeit nicht möglich.